



„Innovationspreis Reallabore“ – Übersicht der Fragen des Webformulars

„Starten“ → Allgemeine Informationen

1. Projektname*
2. Einreichungskategorie*
3. Welchem Themenfeld würden Sie das Reallabor zuordnen?
4. Ansprechpartner*: Titel, Name, Vorname, Organisation/Firma, Telefon, E-Mail, Sitz der Organisation/Firma (Bundesland)

* = Pflichtfelder

Zusammenfassung

5. Zum Einstieg möchten wir Sie bitten, das Reallabor kurz in einfachen Worten vorzustellen. Diese Vorstellung möchten wir insbesondere im Falle einer Auszeichnung als Grundlage dafür nutzen, das Reallabor in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Daher: Machen Sie uns neugierig!

Die „Allgemeinen Informationen“ und die „Zusammenfassung“ sind für alle Einreichungskategorien identisch. Der folgende Fragebogen richtet sich nach der unter den „Allgemeinen Informationen“ angegebenen Einreichungskategorie: Ausblicke, Einblicke oder Rückblicke.

Kategorie „Ausblicke“: Es handelt sich um Reallabore-Ideen, d.h. Reallabore in einem frühen Stadium der Planung und Konzeption. Die eigentliche Erprobungsphase der Innovation ist noch nicht angelaufen.

Kategorie „Einblicke“: Es handelt sich um Reallabore in der Umsetzung, d.h. Reallabore, bei denen die Erprobung bereits angelaufen ist oder unmittelbar bevorsteht.

Kategorie „Rückblicke“: Es handelt sich um abgeschlossene Reallabore, d.h. Reallabore, bei denen die unmittelbare Erprobungsphase bereits abgeschlossen ist.

Fragebogen Kategorie „Ausblicke“.....	2
Fragebogen Kategorie „Einblicke“.....	4
Fragebogen Kategorie „Rückblicke“.....	6

Auf der letzten Seite werden – wieder für alle Kategorien gleichermaßen – mögliche Interviewtermine abgefragt (Zeitraum 18.03. – 01.04.2020). Außerdem können ergänzende Hinweise oder Anmerkungen hinterlegt werden.

Fragebogen Kategorie „Ausblicke“

Überblick

6. Was soll erprobt werden? Um welche Technologie, welches Verfahren oder welches Geschäftsmodell wird es in dem Reallabor gehen?
7. Soll die Erprobung zeitlich beschränkt sein?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, dann Datum für Beginn und Ende angeben
8. Soll die Erprobung örtlich/räumlich begrenzt sein?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 9., wenn „Nein“, weiter mit 10.
9. In welchem Gebiet (Bundesland, Kommune, Stadtteil etc.) wird die Erprobung voraussichtlich stattfinden?
10. Soll die Innovation unter realen Bedingungen erprobt werden? Oder ist bereits absehbar, dass es Einschränkungen in der Erprobung, beispielsweise mit Blick auf Sicherheitsbestimmungen, technische Restriktionen oder den Nutzerkreis geben wird?

Regulierung

11. Ist für die Durchführung Ihres Reallabors rechtlicher Spielraum (z. B. in Form von Ausnahmegenehmigungen, Experimentierklauseln o. Ä.) erforderlich?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 12., wenn „Nein“, weiter mit 13.
12. In welchem Zusammenhang (rechtliche Regelungen, Gesetze, Vorgaben etc.) sind Ausnahmeregelungen erforderlich?

Ziele und Erkenntnisinteressen

13. Worin besteht das technologische Erkenntnisinteresse des Reallabors?
14. Welche Erkenntnisse können mit dem Reallabor gewonnen werden, ob und ggf. wie die relevanten Regeln, Gesetze und/oder Vorgaben weiterentwickelt werden sollen? Worin besteht das rechtliche Erkenntnispotenzial?
15. Was sind die zentralen Ziele des Reallabors?
16. Inwieweit haben sich die Partner auf die genannten Ziele gemeinsam verständigt? Sollen die Zielsetzungen schriftlich vereinbart werden oder wurden sie es bereits?

Wichtige Partner und Stakeholder

17. Wer sind die wichtigsten Partner für die Planung und künftige Umsetzung des Reallabors?
18. Gibt es neben den Kernpartnern noch weitere Akteure (Anwohner, Umfeld etc.), die Sie während der Planung oder Durchführung des Reallabors einbinden, eingebunden haben oder planen einzubinden?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 19. + 20., wenn „Nein“, weiter mit 21.
19. Weitere Akteure
20. Welche Beteiligungsformate nutzen Sie bzw. planen Sie zu nutzen, um diese Akteure einzubinden (z. B. Befragungen, Workshops, Dialogveranstaltungen etc.)?

Zeit- und Ressourcenplanung

21. Gibt es einen detaillierten, systematischen Zeitplan für die Planung und Umsetzung des Reallabors (z.B. in Form von Meilensteinen)?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 22., wenn „Nein“, weiter mit 24.
22. Konnte der Zeitplan bislang eingehalten werden?
→ **Filter:** Wenn „Nein“, weiter mit 23., wenn „Ja“, weiter mit 24.
23. Was sind die Gründe dafür?
24. Wurde in der bisherigen Planung festgelegt, welcher Partner sich in welchem Umfang (finanziell, personell) am Reallabor beteiligt?

Haftungsrisiken und deren Absicherung

25. Könnten im Laufe der Erprobung Haftungsrisiken auftreten?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 26. + 27., wenn „Nein“, weiter mit 28.
26. Um welche Haftungsrisiken handelt es sich dabei?
27. Wie und durch wen werden die Haftungsrisiken abgesichert bzw. sollen sie abgesichert werden?

Aufsicht und Evaluation

28. Wird es im Rahmen des Reallabors Verpflichtungen geben, Daten/Ergebnisse an öffentliche Stellen zu übermitteln?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 29., wenn „Nein“, weiter mit 30.
29. An welche Einrichtung(en) soll berichtet werden und wie häufig?
30. Wird das Reallabor evaluiert bzw. soll es evaluiert werden?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 31. + 32., wenn „Nein“, weiter mit 33.
31. Wer nimmt die Evaluation vor?
32. Welche leitende Fragestellung liegt der Evaluation zugrunde?

Ergebnis- und Wissenstransfer

33. Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Erkenntnisse mit Blick auf rechtliche Regeln, Gesetze und Vorgaben, die eventuell in Zukunft aus Ihrem Reallabor gewonnen werden können?
34. Was sind aus Ihrer Sicht bislang die wichtigsten Erkenntnisse mit Blick auf die bisherige Planung des Reallabors, die auch für andere Reallabore wertvoll sein könnten?

Fragebogen Kategorie „Einblicke“

Überblick

6. Was wird erprobt? Um welche Technologie, welches Verfahren oder welches Geschäftsmodell geht es in dem Reallabor?
7. Ist die Erprobung zeitlich beschränkt?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, dann Datum für Beginn und Ende angeben
8. Ist die Erprobung örtlich/räumlich begrenzt?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 9., wenn „Nein“, weiter mit 10.
9. In welchem Gebiet (Bundesland, Kommune, Stadtteil etc.) findet die Erprobung statt?
10. Wird die Innovation unter realen Bedingungen erprobt? Oder gibt es Einschränkungen in der Erprobung, beispielsweise mit Blick auf Sicherheitsbestimmungen, technische Restriktionen oder den Nutzerkreis?

Regulierung

11. Ist für die Durchführung Ihres Reallabors rechtlicher Spielraum (z.B. in Form von Ausnahmegenehmigungen, Experimentierklauseln o. Ä.) erforderlich?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 12., wenn „Nein“, weiter mit 13.
12. In welchem Zusammenhang (rechtliche Regelungen, Gesetze, Vorgaben etc.) sind Ausnahmeregelungen erforderlich?

Ziele und Erkenntnisinteressen

13. Worin besteht das technologische Erkenntnisinteresse des Reallabors?
14. Worin besteht das Erkenntnisinteresse des Reallabors hinsichtlich der Weiterentwicklung von rechtlichen Regeln, Gesetzen und/oder Vorgaben?
15. Was sind die zentralen Ziele des Reallabors?
16. Inwieweit haben sich die Partner auf die genannten Ziele gemeinsam verständigt?
Wurden die Zielsetzungen schriftlich vereinbart?

Wichtige Partner und Stakeholder

17. Wer sind die wichtigsten Partner für die Planung und Umsetzung des Reallabors?
18. Gibt es neben den Kernpartnern noch weitere Akteure (Anwohner, Umfeld etc.), die Sie während der Planung oder Durchführung des Reallabors einbinden oder eingebunden haben?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 19. + 20., wenn „Nein“, weiter mit 21.
19. Weitere Akteure
20. Welche Beteiligungsformate nutzen Sie, um diese Akteure einzubinden (z.B. Befragungen, Workshops, Dialogveranstaltungen etc.)?

Zeit- und Ressourcenplanung

21. Gibt es einen detaillierten, systematischen Zeitplan für die Planung und Umsetzung des Reallabors (z. B. in Form von Meilensteinen)?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 22., wenn „Nein“ oder „Nein, ist aber geplant“, weiter mit 24.
22. Konnte der Zeitplan bislang eingehalten werden?
→ **Filter:** Wenn „Nein“, weiter mit 23., wenn „Ja“, weiter mit 24.
23. Was sind die Gründe dafür?
24. Wurde in der Planungsphase festgelegt, welcher Partner sich in welchem Umfang (finanziell, personell) am Reallabor beteiligt?

Haftungsrisiken und deren Absicherung

25. Gibt es im Zusammenhang mit der Erprobung Haftungsrisiken?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 26. + 27., wenn „Nein“, weiter mit 28.
26. Um welche Haftungsrisiken handelt es sich dabei?
27. Wie und durch wen werden die Haftungsrisiken abgesichert?

Aufsicht und Evaluation

28. Gibt es im Rahmen des Reallabors Berichtspflichten an öffentliche Stellen?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 29., wenn „Nein“, weiter mit 30.
29. An welche Einrichtung(en) wird berichtet und wie häufig?
30. Wird das Reallabor evaluiert?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 31. + 32., wenn „Nein“, weiter mit 33.
31. Wer nimmt die Evaluation vor?
32. Welche leitende Fragestellung liegt der Evaluation zugrunde?

Ergebnis- und Wissenstransfer

33. Was sind aus Ihrer Sicht die bislang wichtigsten Erkenntnisse des Reallabors mit Blick auf rechtliche Regeln, Gesetze und Vorgaben? Was kann der Gesetzgeber aus dem Reallabor lernen?
34. Was sind aus Ihrer Sicht die bislang wichtigsten Erkenntnisse mit Blick auf die Umsetzung des Reallabors, die auch für andere Reallabore wertvoll sein könnten?

Fragebogen Kategorie „Rückblicke“

Überblick

6. Was wurde erprobt? Um welche Technologie, welches Verfahren oder welches Geschäftsmodell ging es in dem Reallabor?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, dann Datum für Beginn und Ende angeben
7. War die Erprobung zeitlich beschränkt?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, dann Datum für Beginn und Ende angeben
8. War die Erprobung örtlich/räumlich begrenzt?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 9., wenn „Nein“, weiter mit 10.
9. In welchem Gebiet (Bundesland, Kommune, Stadtteil etc.) fand die Erprobung statt?
10. Wurde die Innovation unter realen Bedingungen erprobt? Oder gab es Einschränkungen in der Erprobung, beispielsweise mit Blick auf Sicherheitsbestimmungen, technische Restriktionen oder den Nutzerkreis?

Regulierung

11. War für die Durchführung Ihres Reallabors rechtlicher Spielraum (z. B. in Form von Ausnahmegenehmigungen, Experimentierklauseln o. Ä.) erforderlich?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 12., wenn „Nein“, weiter mit 13.
12. In welchem Zusammenhang (rechtliche Regelungen, Gesetze, Vorgaben etc.) waren Ausnahmeregelungen erforderlich?

Ziele und Erkenntnisinteressen

13. Worin bestand das technologische Erkenntnisinteresse des Reallabors?
14. Worin bestand das Erkenntnisinteresse des Reallabors hinsichtlich der Weiterentwicklung von rechtlichen Regeln, Gesetzen und/oder Vorgaben?
15. Was waren die zentralen Ziele des Reallabors?
16. Inwieweit haben sich die Partner auf die genannten Ziele gemeinsam verständigt?
Wurden die Zielsetzungen schriftlich vereinbart?

Wichtige Partner und Stakeholder

17. Wer waren die wichtigsten Partner für die Planung und Umsetzung des Reallabors?
18. Gab es neben den Kernpartnern noch weitere Akteure (Anwohner, Umfeld etc.), die Sie während der Planung oder Durchführung des Reallabors eingebunden haben?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 19. + 20., wenn „Nein“, weiter mit 21.
19. Weitere Akteure
20. Welche Beteiligungsformate haben Sie genutzt, um diese Akteure einzubinden (z. B. Befragungen, Workshops, Dialogveranstaltungen etc.)?

Zeit- und Ressourcenplanung

21. Gab es einen detaillierten, systematischen Zeitplan für die Umsetzung des Reallabors (z. B. in Form von Meilensteinen)?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 22., wenn „Nein“, weiter mit 24.
22. Konnte der Zeitplan eingehalten werden?
→ **Filter:** Wenn „Nein“, weiter mit 23., wenn „Ja“, weiter mit 24.
23. Was waren die Gründe dafür?
24. Wurde in der Planungsphase festgelegt, welcher Partner sich in welchem Umfang (finanziell, personell) am Reallabor beteiligt?

Haftungsrisiken und deren Absicherung

25. Gab es im Laufe der Erprobung Haftungsrisiken?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 26. + 27., wenn „Nein“, weiter mit 28.
26. Um welche Haftungsrisiken handelte es sich dabei?
27. Wie und durch wen wurden die Haftungsrisiken abgesichert?

Aufsicht und Evaluation

28. Gab es im Rahmen des Reallabors Berichtspflichten an öffentliche Stellen?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 29., wenn „Nein“, weiter mit 30.
29. An welche Einrichtung(en) wurde berichtet und wie häufig?
30. Wurde das Reallabor evaluiert?
→ **Filter:** Wenn „Ja“, weiter mit 31. + 32., wenn „Nein“, weiter mit 33.
31. Wer hat die Evaluation vorgenommen?
32. Welche leitende Fragestellung lag der Evaluation zugrunde?

Ergebnis- und Wissenstransfer

33. Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Erkenntnisse des Reallabors mit Blick auf rechtliche Regeln, Gesetze und Vorgaben? Was kann der Gesetzgeber aus dem Reallabor lernen?
34. Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Erkenntnisse mit Blick auf die Umsetzung des Reallabors, die auch für andere Reallabore wertvoll sein könnten?